

Zeitschrift:	Schweizer Hebamme : officielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	43 (1945)
Heft:	7
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit sie uns den Aufenthalt in Hergiswil ver-
söhnt haben.

Der folgende Morgen brachte uns eine zirka
zweistündige Seerundfahrt bis hinein in die
Gegend von Bützau. In aller Ruhe konnten
wir die Wiege unserer Heimat und die herr-
liche Alpenwelt betrachten. Manches Auge
schautte sehnsuchtsvoll hinauf zu den stolzen
Häuptern des Pilatus, allzugerne hätten wir
die Gelegenheit benutzt, um uns auf die lufti-
gen Höhen emporzuführen zu lassen. Der alte
Griesgram (er hätte wohl stolz sein dürfen
über so viel Damenbefuch!) war stets mehr
oder weniger verhüllt mit grauen Wolken-
schleiern, wollte gerade an diesem Tage nichts
von uns wissen. „He nu so de“, wir sind gleich-
wohl zufrieden!

Um halb 10 Uhr versammelte sich die große
Festgemeinde wieder in der Turnhalle, um die
Beschlüsse der Delegiertenversammlung ent-
gegenzunehmen.

Unschließend hörten wir einen Vortrag von
Herrn Dr. Bucher, Frauenarzt in Luzern, über
Sterilität. Mit großem Interesse sind wir
seinen interessanteren Ausführungen gefolgt. Die
Zentralpräsidentin, Frau Lombardi verdankte
den verehrten Referenten im Namen aller An-
wesenden den Vortrag aufs bestreite und schloß

kurz darauf die diesjährige Generalversamm-
lung.

Bei einem Bankett im Hotel Pilatus waren
uns noch einige gemütliche Stunden des Bei-
sammenseins vergönnt. Bald schlug auch schon
wieder die Abschiedsstunde, wir mußten schei-
den von dem gastlichen Hergiswil. Nach Ost
und West und Süd und Nord zogen sie wieder
den heimischen Penaten zu, alle die Festbesuc-
hinnen, wohl alle mit dem Wunsch im Herzen,
sich nächstes Jahr im schönen Appenzellerland
wiedersehen zu dürfen.

Unsere Heimfahrt führte uns über den Brü-
nig, wo wir dann noch ein richtiges Hagel-
wetter erlebten, in kurzen Minuten waren Wies-
sen und Felder weiß, fast anzusehen wie eine
Winterlandschaft. Wir hoffen, die Kulturen
haben nicht zu großen Schaden erfahren. Auf
Berner Seite war der Himmel wieder klar, die
Engelhörner und alle die Hörner ringsum er-
strahlten in erhabener Schönheit.

Und nun, ihr werten Kolleginnen im Lande
Winkelieds, empfangt nochmals unser aller
herzlichsten Dank für alle Mühe und Arbeit,
die Ihr unvergessen gehabt. Diese beiden
Tage in Hergiswil reihen sich würdig an viele
andere, die wir schon in unterm Schweiz. Heb-
ammenverein erleben dürfen. M. W.

Gott zum Gruß!

Grüß Gott iär alli midenand,
Do noch wiit im Schwyzerland,
Do Ost und West, vom Süde au,
Erschne iich so mängi Frau.
Eh sind ja gschwydi Frauen all!
B'sonders halt in einem Fall:
Au Hälfserinne i de Not,
Bereit all Tag, ob frueh ob spät.
Händ hüt schön Zütt, 's iich nüd grad los;
Drum sind iär cho und v'Freud iich groß.
Us Hergiswil, so noch bim See,
Wo's schön halt iich, was will me m eh?
Der Ort darf sehen lassen sich,
Das säget alli Lüt, au ich!
Ich schön und fründlich, viel au b'suecht,
Und guei wird's wohl vo üch au buecht.
Drum sind willkommen, iär liebe Gäst!
Diä iär sind cho zum schönen Fächt.
Willkommen alle, alt und jung,
Sind g'müetli drum us a paar Stund.
Us Hergiswiler freut's de scho,
Dab iär sind zuenis ine cho,
Mi Muetter het au planget sehr
Us diä groß Hergiswiler Chr.
Detzt tagid guei, hand wieje Rat,
Und wenn's an wird de scho chli spät,
Macht nüd, en Aasnähm darf scho si,
D'Gesellschaft bime Glästli Wüi.
Wenn's zwei au sind, ob gar nu drü,
E' Hebamm mag scho g'sli derbi,
Muß Stärkig ha, 's g'd grad viel Fall,
Won's nötig wird, 's Gurachli gäll?
I weiß, wänn iär au e Freud,
Dergässid iär au manches Leid;
Es muß so si, 's g'd wieder Muet,
Und üch, weiß gwüß, tue's au rächt guei.
De b'halfid Hergiswil im Sinn,
Wenn iär derheim wieder sind;
Au miär wänd dänke viel au üch;
Wenn z'fiede d'Lüt, das macht üs rich.
So fästid brav, bi frohem Gmüet,
Faßt guei B'schluß, Gott üch b'hüet,
Mit frischem Muet; und de derhei,
Dankt, wie's z'Hergiswil gli sei.
Nun b'hüet üch Gott, muß wieder gah,
Cha nüd lang wiider b'lübe stah,
Macht wiiter i der schwäre Sach,
De Fraue bistah i dem Weh und Ach!

Der Name Jesus sig iwe Gruß!

Der Name Jesus sig iwe Gruß!
Hed Brüder Chlaus zue sine B'süche gseit,
Wänn's cho sind einzeln oder de i Schaar,
Doch schint das jeß z'modern, vergässe gar.
's ist schad, as 's Alti hüt muß hinde stah.
Ich's besser, daß das Alt hed muß gah?
Ich cha's nüd glaibe, as es so sett si,
Drum wänds miär halt, wien es due ist g'si.
Dr Heergott hed diä alte G'jeß lah b'istoh,
Für d'Wält, d'Natur, soll als nom Alte goh.
Wänn's wär, hätt d'Hebamm' nümm viel z'tuä,
Wänn alles meinti, eis, höchst z'wei sind gnuä.
Doch jeß grad iich diä G'jahe no nü jo wiit,
Sust wär ja 's hütig Fäst grad ai verhiit,
M'r wär d'reime b'lüba, i weiß g'wiss;
Doch jeħä sind m'r z'friedä, wie's grad iich.
Diä Hergiswiler chönnid's wohl verstaħ,
As gärt es Fästli ai a Frai möcht ha;
Worum setzt's de Hebamm' stag nüd gä?
Miär wänd diä Glägeheit bim Chrage näh.
Habt Dank, iär Hergiswiler für dä Empfang,
As 's Fästli ai grated, iich is gar nü bang;
Das g'sallt üs, as iär üs so guei si g'sünnt;
's ist immer schön, wänn alles z'samme stimmt.
's iich eim so wohl derbi, 's iich heimelig,
Wänn Volk und d'B'höre tüend so iistig
Grad üs tüend zeige d'Chr', das tuet üs guei,
Erfrischt üs, grad wiā im Fröhlig 's Bluet.
Ihr Hergiswiler, das vergässid miär de nüd,
Dab de Hebörde es am Härcé lid,
As d'Hebamm' gilde hilft, as lei Rückgang gid.
Ihr Herrä all, nänd Hebamm'dank ai mit.
Do z'Hergiswil, do hänn m'rs würlli breicht:
Guei usgnuh worde, b'wirkt, sind ai g'eicht,
Das g'hört d'rzue, Gurachli muß m'r ha,
Sust möcht' m'r mängist nüd guei b'stab.

Vergässe fiend m's üch de nüd so g'schwind
Und hoffid, as ai iär üs b'lübiid g'fründ;
Miär gahnd jeħ hej wänd üsem Bruef si treu,
Miär nähmid guei Ratschläg ai mit hei.
Ja, Hergiswil, du Ort am bläue See,
Miär wänd dich später wieder einjich g'jeh;
Und d'Wält wird chum us ihre Fuege gah,
Was alt, was schön, das sell doch immer b'stab!

Emmeli Imfeld.

Schweiz. Hebammenverein

Zentralvorstand.

Jubilarinnen.

Folgende Kolleginnen konnten das 40. Be-
rufs jubiläum feiern:

Frau Schütz-Ritter, Innerberg bei Säris-
wil (Kt. Bern);
Frau Hasler-Andris, Amerbachstraße 53,
Basel.

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich
und wünschen weiterhin Glück und Segen in
Beruf und Familie.

Neueintritte:

Sektion Rheintal:

52a Frau Klara Hutter-Frei, Widnau (St.
Gallen).

Section Romande:

17a Mme. Ruth Rappaz-Trottet, Chesières-
Alpina (Ct. Vaud).

Sektion Solothurn:

40a Frau Elisabeth Meister-Flury, Herbets-
wil (Kt. Solothurn).

41a Frau Louise von Arg-Möll, Härkingen
(Kt. Solothurn).

Sektion Zürich:

57a Schwester Dolores Franze, Inselhof, Zü-
rich.

Sektion Unterwallis:

82a Mlle. Eva Pitteloud, Basse-Nendaz (Wal-
lis).

83a Mme. Ida Delaloye-Fournier, Ardon (Wal-
lis).

Wir heißen Sie alle herzlich willkommen!

Rückblick.

Mit raschen Schwingen entschwindet die Zeit
—; so werden wir alle empfinden, wenn uns
bewußt wird, daß schon wieder eine Jahres-
versammlung des Schweiz. Hebammenvereins
der Vergangenheit angehört.

Hätte sich nicht in der Abwicklung der Dele-
giertenversammlung der Krankenkasse ein alter
Zwist wieder bemerkbar machen wollen, was
uns alle sehr unangenehm berührte, so könnte
man von einer harmonischen Abwicklung un-
serer Geschäfte sprechen. Es wäre zu wünschen,
daß endlich alle persönlichen Antipathien aus-
gemerzt würden.

Währenddem der Zentralvorstand von der
Sektion Bern an die Sektion Thurgau weiter-
geht, wurde die Krankenkasse mehrheitlich zu
einer weiteren Amtsperiode gewählt. Wir wün-
schen ihr dazu gutes Gelingen.

Die Sektion Appenzell hat uns freundlicher-
weise eingeladen, unsere Delegiertenversammlung
im kommenden Jahr in Herisau abzuhalten.
Wir danken ihr für die Einladung herz-
lich.

Wir danken vor allem der Sektion Unter-
walden, an ihrer Spitze Frl. Reinhard und
Frau Waser, sowie dem ganzen Vorstand für

Auch Sie haben Gelegenheit

bei Unpäßlichkeiten an kritischen Tagen die gute
Wirkung von MELABON selbst kennenzulernen.
Lassen Sie ganz einfach ein MELABON in
Wasser etwas erweichen, nehmen Sie es ein
und trinken Sie tüchtig Wasser nach. Ruhen
Sie darauf wenige Minuten! Nun lösen sich
die Gesäßkrämpfe, die Leib- und Rückenschmer-
zen lassen nach und die oft so heftigen Kopf-
schmerzen klingen ab. Ihr Allgemeinzustand ist
befriedigender, Sie fühlen sich befreit und kön-
nen Ihre Arbeit wieder aufnehmen! K 9617 B

Hausfrauen

verrichten täglich ihre Arbeit froh und heiter dank

Camelia +
die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation St. Gallen · Schweizerfabrikat

ihre großen Verdienste zum Gelingen unserer schönen Tagung. In dem wunderschön mit Alpenrosen geschmückten Saal des Hotel Pilatus versammelten wir uns zum Bankett.

Herrn Lehrer Blättler, der die vielseitige Abendunterhaltung leitete, den lieben Hergiswiler- und Kernerkindern und allen, die mitgeholfen haben, uns diese Feier zu verschönern, gebührt besonderer Dank.

Beim Bankett sprachen zu uns: Herr Regierungsrat Blättler, Hergiswil, Herr Gemeindepresident Zraggen, Hergiswil, und Herr Sanitätspräsident Spichtig, Sarnen. Für ihre freundlichen Worte danken wir herzlich.

Das Wetter war uns gut gefiñnt; trotzdem es einige abkühlende Gewitterregen gab, war es immer in einem Moment, da wir am „Schärmern“ waren.

Die wunderbare Seefahrt am Dienstagmorgen war für uns alle ein schönes Geschenk; wir danken der Sektion Unterwalden herzlich dafür.

Herr Dr. Bucher aus Luzern beeindruckte uns mit einem sehr interessanten Vortrag über Sterilität, dem wir alle mit großem Interesse gefolgt sind und den wir auch hier bestens verdanken.

Gerne kommen wir unserer angenehmen Pflicht nach, nachstehend angeführten Firmen für das uns anlässlich der Versammlung in Hergiswil erwiesene Wohlwollen unsfern besten Dank auszusprechen.

Wir wurden beschenkt von den Firmen:

1. Henkel & Cie. A.-G., Basel, mit Fr. 100.—
2. Dr. Gubser-Knoch, Glarus, mit Fr. 100.—, sowie mit der sehr beliebten Puderdose samt einem Flacon Eau de Cologne.
3. Nobs A.-G., Münchenbuchsee, mit Fr. 100.—
4. Nestlé S. A., Vevey, mit Fr. 125.— und dem guten, der jungen Mutter gewidmeten Büchlein über Säuglingspflege.
5. Guigoz S. A., Vuadens, mit einem feinen „Bieri“ im Garten des Hotel Pilatus.
6. Flawa, Schweiz, Verbandstoff-Fabrik A.-G., Flawil, ein Musterpaket von Hydroph. Gazekompr., Binder Wundkompr. und einem Tülli Binderjölle.

Allen Spendern sei herzlich gedankt.

Bern und Uettigen, den 8. Juli 1945.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin:
L. Lombardi. J. Flügiger.
Reichenbachstr. 64, Bern Uettigen (Bern)
Tel. 2 91 77 Tel. 7 71 60

Krankenkasse.

Krankmeldungen:

Frau Gruber, Ursdorf
Frau Strittmatter, Zürich-Seebach
Mme. Savoy, Fribourg
Frau Suter, Källiken
Frl. Christen, Oberburg
Frl. Kropf, Unterseen
Frau Fidergand, Baar
Mme. Wuthier, Colombier
Frau Haltiner, Arbon
Frau Gschwind, Thurtwil
Schwester Alb. Huber, Solothurn
Frau Hubeli, Frick
Frau Leu, Neuhausen
Frau Schönenberger, Lichtensteig
Frau Pribil, Zürich
Mlle. Yersin, Rougemont
Frau Rötheli, Sisach
Frl. Zaugg, Ostermundigen
Mlle. Capt, Blonay
Frau Scherer, Langenthal
Frl. Bennet, Höspenthal
Frau Bächler, Oxfelina
Frau Schneberger, Birrsfelden
Frau Graf, Rehetobel
Frau Kamm, Tilsbach
Mlle. Brocher, Vandoevres
Frau Schmutz, Boll

Mme. Magnenat, Vevey
Frau Sigg-Bögeli, Dörfingen
Frl. Grossmünd, Muttenz
Mlle. Bryois, Lausanne
Frau Wyss, Härtlingen
Schwester M. Rieger, Schwyz
Frau Eicher, Bern
Frau Hermann, Saanen
Mme. Anselmier, Orbe
Frau Aschwanden, Seelisberg
Frau Müniger, Oberhofen
Frau Bachmann, Winterthur
Frau Stern, Mühlberg
Frau Küstler, Reichenburg
Schwester Probst, Schönenwerd

Angemeldete Wöchnerinnen:

Frau Eberle, Biel
Sig. Zanetti, Agno

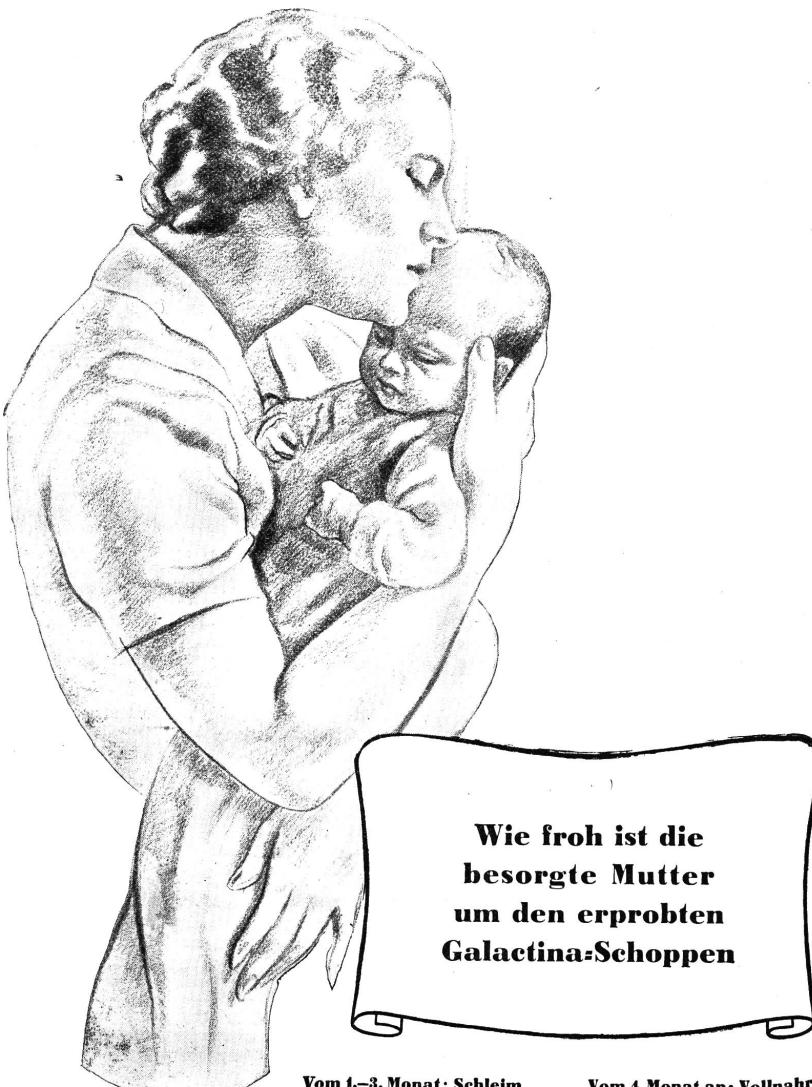
Neueintritte:

Mlle. Renée Jaccoud, Renens
Mlle. P. Sivet, Travers

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Mit kollegialen Grüßen!

Für die Krankenkassekommission:
C. Herrmann.



Vom 1.-3. Monat: Schleim

Galactina-Haferschleim
Galactina-Gerstenschleim
Galactina-Reisschleim
Galactina-Hirseschleim

Vom 4. Monat an: Vollnahrung

Galactina 2 mit Gemüse aus Vollmilch und Zwieback, fein gemahlten Karotten, Weizenkeimlingen und Kalksalzen.

Krankenkassennotiz.

Vergabungen.

Anlässlich unserer diesjährigen Jahressammlung in Hergiswil sind uns von folgenden Firmen wieder schöne Beträge überwiesen worden:

Galactina & Biomalz A.-G. in Belp Fr. 200.—
Herrn Nobis & Cie., Münchenbuchsee 100.—
Herrn Nestlé S.A., Vevey 125.—
Herrn Dr. Gubser, Glarus 300.—

Die Firma Guigoz in Vuadens überraschte uns mit einem unerwarteten z'Vieri, welches allen gut mundete.

Zudem wir diese Gaben auch hier herzlich verdanken, möchten wir nicht verfäumen, unsere Mitglieder zu bitten, obige Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

Für die Hebammen-Krankenkasse:

Die Präsidentin:
J. Glettig.

Vereinsnachrichten.

Sektion Aargau. Für die flotte Durchführung der schweizerischen Tagung in Hergiswil, die frohen Stunden, welche die gastgebende Sektion uns bereitet hat, danken wir recht herzlich.

Unsern Mitgliedern diene zur Kenntnis, daß es nicht möglich ist, wie geplant mit der Sektion Solothurn zusammen eine Versammlung abzuhalten. Wir laden Sie ein auf Donnerstag, den 26. Juli, in den "Archof" in Wildegg, Aufschliengend Ausflug und Besichtigung des Schlosses. Die Ankunft der Züge erlaubt, die Versammlung um 13.45 Uhr zu beginnen, damit für den kleinen Ausflug genügend Zeit bleibt. Den Eintritt bezahlt die Vereinskasse. Über die Delegiertentagung, sowie über die Antwort auf unser Gefuch an die Sanitätsdirektion wird Bericht erstattet.

Es würde uns freuen, recht viele Kolleginnen in Wildegg begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.



Sicher wäre es auch Ihr Wunsch, einmal eine Zeitlang dem harten Beruf zu entfliehen, richtig auszuspannen und neue Kräfte zu sammeln. Doch wenn's nun einmal nicht geht, dann denken Sie daran: eine Biomalz-Kur ist der beste Ferien-Ersatz. Jeden Tag 3 Löffel — und Sie werden bald spüren, wie das Ihren Körper neu stärkt.

Erhältlich in Drogerien und Apotheken.

Sektion Basel-Land. Unsere Sommerversammlung findet am 31. Juli, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Stab in Waldenburg statt.

Traktanden: Appell; Protokoll; Delegiertenbericht, verlesen von Frau Trachsler, Niederdorf; Bericht über das Säuglingsfürsorgewesen, erstattet durch Frau Haas in Frenkendorf.

Ich möchte diejenigen Kolleginnen bitten, die 25 Jahre Berufssarbeit hinter sich haben, mich dies sofort wissen zu lassen.

Anmeldungen zur Teilnahme an der Versammlung sind bis spätestens 28. Juli an Frau Trachsler in Niederdorf zu richten.

Absfahrt der Waldenburgerbahn in Liestal 11.48 Uhr oder 13.57 Uhr.

Liebe Kolleginnen, erscheint recht zahlreich!

Für den Vorstand: Frau Schaub.

Sektion Basel-Stadt. Am 25. Juli, nachmittags, treffen wir uns im Frauenklinik. Herr Dr. Hauser spricht über Kinderernährung im Säuglingsalter. Behaltet diesen Tag im Gedächtnis.

Für den Vorstand: Frau Meyer.

Sektion Bern. Die Delegierten und übrigen Teilnehmerinnen der Delegiertenversammlung danken noch an dieser Stelle der Sektion Ob- und Nidwalden recht herzlich für die freundliche Aufnahme in Hergiswil. Die Gastgeberin hat keine Mühe und Kosten gescheut, um ihren Gästen zwei schöne und genügsame Tage zu verschaffen. Diese werden uns aber auch immer in guter Erinnerung bleiben.

An unserer nächsten Versammlung, die am 25. Juli um 14 Uhr im Frauenklinik stattfindet, wird Herr Dr. Adler, Kinderarzt, über "Sinnblutungen beim Neugeborenen" sprechen. Der Vortrag wird erst gegen 15 Uhr 30 beginnen. Vorher wird der Herbstausflug besprochen und der Delegiertenbericht verlesen werden.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein
Namens des Vorstandes:
Lina Räber.

Sektion Graubünden. Die Versammlung in Flanž findet diesmal ausnahmsweise schon um 10 Uhr vormittags statt, und zwar Samstag, den 28. Juli, im Hotel Lukmanier. Herr Scharplatz wird den Vortrag halten und freut sich, die Oberländer Hebammen recht zahlreich begrüßen zu können. Wir hoffen also auf zahlreiches Erscheinen, wenn möglich werden wir etwas an die Reise vergüten. Den Kolleginnen, die sich so viele Mühe geben, die Delegiertenversammlung so schön und gemütlich zu veranstalten, wollen wir herzlich danken. Hergiswil wird uns noch lange in Erinnerung sein. Dem scheidenden Zentralvorstand unser bester Dank für seine Arbeit, es war sicher nicht immer leicht, das Vereinschiff zu lenken. Vielen Dank den Thurgauer Kolleginnen und unsere besten Wünsche für ihr schweres Amt. Die Krankenkasse bleibt in den bewährten Händen und wir danken auch ihnen allen für ihre Mühe und Arbeit.

Alles in allem war es eine schöne Tagung, welche bei allen Freude und Zufriedenheit auslöste.

Die Delegierten.

Sektion Luzern. An der Schweiz. Hebammenversammlung in Hergiswil nahmen einige Kolleginnen teil. Alle waren dankbar erfreut über

Schweizerhaus-Puder

ist ein idealer, antiseptischer Kinderpuder, ein zuverlässiges Heil- und Vorbeugungsmittel gegen Wundliegen und Hautrötte.



Schutzmarke Schweizerhaus

Wer ihn kennt, ist entzückt von seiner Wirkung; wer ihn nicht kennt, verlange sofort Gratismuster von der

KOSMETISCHEN FABRIK SCHWEIZERHAUS
Dr. GUBSER-KNOCH, GLARUS



Welche Hebammie übernimmt Ferienablösung vom 30. August bis 15. Oktober?
Offertern an:
Sr. Frieda Bösiger,
Kreisspital Bülach (Kt. Zürich)

Hebamme gesucht

per Ende August
oder Anfang September

Offertern mit Zeugnisabschriften
an Spital St. Imier.

3740

Der Gemüseschoppen**AURAS**

die Lieblingsspeise des Säuglings, praktisch und genau dosiert, jederzeit bereit.

Kochzeit höchstens 1 Minute.

Verlangen Sie Gratismuster beim Fabrikanten

K 5 B

AURAS S. A., MONTREUX-CLARENS

Flawil**Hebamme-Stellenausschreibung**

Infolge Demission der bisherigen Inhaberin, ist in Flawil die Stelle einer **Gemeinde-Hebamme mit Wartgeld** auf sofort oder event. später neu zu besetzen. Dieselbe hat neben ihrer freien Praxis auch einen Teil der Geburten im Krankenhaus zu übernehmen.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen mit den nötigen Unterlagen bis **21. Juli 1945** an das Gemeindeamt Flawil richten.

Flawil, den 5. Juli 1945.

Der Gemeinderat.

3739 SA 3-58 fl.

Auch das ist Kollegialität

wenn Sie unser Vereins-Organ zum Inserieren empfehlen und bei Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen.

die gut gelungene Tagung mit den Darbietungen unserer Nachbarsektion Unterwalden. Die geschäftlichen Beschlüsse sind im Bericht des Centralvorstandes zu lesen.

Unser Vereinsausflug auf die Rigi mußte infolge schlechten Wetters auf den 10. Juli verschoben werden und auch da gab uns Petrus noch den Segen mit auf den Heimweg. Immerhin waren alle Teilnehmerinnen, 26 an der Zahl, von unserem Zielpunkt sehr befriedigt. Unsere Reise ging über Arth-Goldau bis Rigi-Klösterli. In der Wallfahrtskirche „Maria zum Schnee“ feierte uns der Hüter des Heiligtums eine hl. Messe. In einer kurzen Ansprache sand er für unsere Sorgen und Nöte des Alltags und des Berufes Worte der Ermunterung und Belehrung. Mit dem euchar. Segen und Lied schlossen wir die fröhliche Feier. Von hier zogen wir in einem halbstündigen Spaziergang zum Hotel „des Alpes“, wo uns ein ausgezeichnetes Mittagessen reichlich serviert wurde. Die Mehrzahl fuhr per Bahn nach Rigiulm und einige spazierten nach dem Rigi-Kaltbad. Auf dem Heimweg wurden wir alle von Gewitterregen überrascht, aber trotzdem kamen wir trocken und fröhnen Mutes in Luzern wieder an.

Mit kollegialem Gruß!

Die Aktuarin: Josy Bucheli.

Sektion Ob- und Nidwalden. Unsere nächste Versammlung mit ärztlichem Vortrag findet in Sarnen statt. Dienstag, den 24. Juli, treffen wir uns nachmittags halb 2 Uhr im Kaffeehaus der Bäckerei Wyss und erwarten eine gute Beteiligung.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Vorstand:
M. Zimmermann.

VINDEX zur Wundheilung seit 25 Jahren bewährt



Bevor das Kind trinkt, ist die Salbe mit steriler Gazekomresse zu entfernen. Nach jeder Stillung sollen die Brüste wieder mit sterilen FLAWA-Gazekompressen bedeckt werden. — Säuglinge werden bei wunder Haut am besten mit VINDEX-Wundsalbe aus der Tube gepflegt. VINDEX-Wundsalbe ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Sektion St. Gallen. Unsere Delegierten sind des Lobes voll von der schönen und gut gelungenen Tagung zurückgekehrt. Wir danken der Sektion Ob- und Nidwalden aufs herzlichste für den feierlichen Empfang, den sie den Kolleginnen aus allen Gauen der Schweiz bereit hattent. In unserer nächsten Versammlung, am 26. des Monats, also eine Woche nach der Zeitung, wird der Delegiertenbericht verlesen werden.

Auch haben wir Herrn Dr. Merlin für einen interessanten ärztlichen Vortrag gewinnen können.

nen. Darum, liebe Kolleginnen, erscheint recht zahlreich im Spitalkeller, am 26. Juli, 14 Uhr! Mit kollegialem Gruß!
Der Vorstand.

Sektion Sargans-Werdenberg. Unsere nächste Versammlung ist angelegt auf Dienstag, den 24. Juli, nachmittags 2 Uhr, im Café Piz Sol in Sargans. Wenn immer möglich werden wir um einen ärztlichen Vortrag besorgt sein und möchten die Mitglieder bitten, recht zahlreich zu erscheinen.

Die Aktuarin: Frau L. Ruefli.

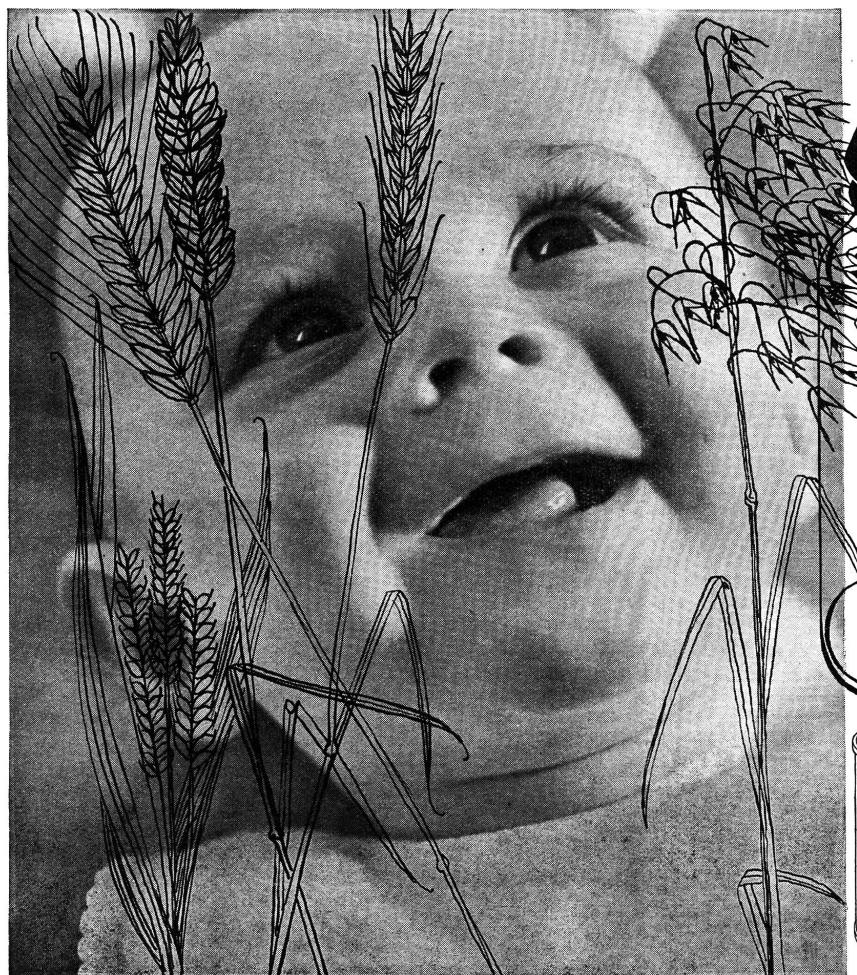
Sektion Schaffhausen. Unsere nächste Versammlung findet Dienstag, den 24. Juli 1945, nachmittags 2 Uhr, in der Randenburg in Schaffhausen statt. Neben der Berichterstattung über die Delegiertenversammlung hören wir einen Vortrag mit Lichbildern von der Firma Guigoz. Überdies steht uns eine Überraschung bevor. Wir hoffen gerne, daß alle Kolleginnen erscheinen können.

Für die gute Aufnahme und all das Schöne, das unsern Delegierten anlässlich der Delegiertenversammlung in Hergiswil geboten wurde, sei der Sektion Ob- und Nidwalden herzlich gedankt.

Mit freundlichen Grüßen!

Frau Brunner.

Sektion Solothurn. An unserer Generalversammlung haben wir unsern Kolleginnen aus dem Schwarzbubenland versprochen und auch beschlossen, nach Mariastein zu kommen. Wir alle haben ja dem Herrgott viel zu danken für manchmal augenscheinliche Hilfe in unserm schönen, aber doch verantwortungsvollen Berufe. Es sollen, wenn irgend möglich, alle mitkommen und nach ihrer Überzeugung dem Herr-



NESTLE SÄUGLINGSMEHLE OHNE MILCH

die für die Säuglingernährung richtige Mischung leicht dextriinierter und gerösteter Getreidemehle: **Weizen Reis Roggen Gerste Hafer** mit ihren Phosphaten und Vitamin B₁

1. Von den 1. Wochen an als **Mehlabkochung**. Der Säugling entwickelt sich viel regelmässiger, wenn für die Verdünnung der Milch (gezuckerte kondensierte Milch, Milchpulver oder Frischmilch) eine Mehlabkochung aus NESTLE SÄUGLINGSMEHLE OHNE MILCH verwendet wird.

Ausgezeichnete Verdaulichkeit, regelmässiger Gewichtsanstieg, harmonische Entwicklung.



6. Vom 6. Monat an wird der **Milchbrei** eingeführt. Dieser kann leicht in 5 Minuten Kochzeit mit NESTLE SÄUGLINGSMEHLE OHNE MILCH zubereitet werden, unter Beigabe von Zucker u. frischer Vollmilch (es ist einfacher, Nestle Milchmehl zu verwenden, das Vollmilch und Zucker bereits enthält).

7. Vom 7. Monat an besteht die Mittagsmahlzeit aus einem **Gemüsebrei**, der sich mit NESTLE SÄUGLINGSMEHLE OHNE MILCH u. Gemüsepurée schmackhaft und rasch herstellen lässt.

gott und der lb. Mutter im Stein ihre Wünsche und Bitten vorbringen.

Die Tagung soll am 24. Juli 1945 stattfinden. Man ist gebeten, sich vorher bei Frau Stadelmann, Präsidentin des Kantonalverbandes in Solothurn, anzumelden, damit eventuell ein Kollektivbillett bestellt werden kann. In Osten schließen sich dann die Bäuerinnen an. Solothurn Hbf. ab 7.07; Osten ab 8.06; Basel an 8.40 Uhr. Basel mit Birsigtalbahn ab 11.25 Uhr. In Basel ist der Besuch des Frauenpitals oder des Zoo vorgesehen. Von Flüh aus er-

reichen wir Mariastein in einer halbstündigen Wanderung, wo auch das Mittagessen im Gasthof „zum Engel“ eingenommen wird. Alles andere wird sich von selbst ergeben, und wir hoffen, daß unsere „Schwarzbuben“ uns recht zahlreich empfangen werden. Wir dürfen noch versprechen, daß an alle Teilnehmer ein kleiner Beitrag aus der Vereinskasse geleistet wird. Und nun, recht gute Reise und auf Wiedersehen in Mariastein!

Als Nachtrag zu unserer Versammlung vom 24. Mai abhängen möchten wir Herrn Dr. Tschannen von Denzlingen für seine interessanten Aufführungen bestens danken. Er sprach über die empfangnisfreie Zeit der Frau.

Auf Wunsch unserer werten Präsidentin möchten wir bei dieser Gelegenheit alle unserm Verein noch nicht angehörenden Hebammen herzlich einladen, auch mitzumachen. Es wird da manches geboten, was allen Aufsteigenden nicht zugute kommt. Man denke nur an die lehrreichen Vorträge von bekannten Ärzten, die uns auf dem Laufenden halten. Das Bedürfnis einer ständigen Orientierung dürfte sicher jede Kollegin empfinden.

Der Sektion Nidwalden danken wir für ihre freundliche Aufnahme anlässlich der Delegiertenversammlung in Hergiswil.

Im Namen des Vorstandes:
Frau Erna Biedermann.

Sektion Zürich. Unsere diesjährige Jahresversammlung in Hergiswil gehört der Vergangenheit an. Wir erachten es als unsere Pflicht, der Sektion Ob- und Nidwalden für ihren liebenswürdigen Empfang und ihre Gastfreundschaft recht herzlich zu danken. Keine Mühe haben sie gescheut, um ihren Gästen die Tage so schön als nur möglich zu gestalten. Auch herzlichen Dank dem hervorragenden Conferen-

cier der Abendunterhaltung und den Behörden für die Gratis-Schiffsfahrt. Gleichzeitig danken wir Herrn Dr. Bucher aus Luzern für seinen wertvollen Vortrag, der nicht nur lehrreich war, sondern sich auszeichnete durch sein besonders hohes Niveau. Dankbar gedenken wir auch der Firmen, die für unsern Verein immer eine offene Hand haben.

Unsere nächste Versammlung findet statt am Dienstag, den 31. Juli, 14 Uhr, im Kaufleutentübl. Bringt bitte alle die Fragebogen, die an der Maierversammlung verteilt wurden, ausgefüllt zurück, damit sie an Dr. Dr. Saurer abgegeben werden können.

Seifenkarten werden verteilt.

Der Vorstand.

Die richtige Pflege des Säuglings erfordert mehr Kenntnisse und Erfahrungen als man früher für nötig erachtet hat. Dafür aber ist die Säuglingssterilität stark herabgeindert worden und selbst die leichteren Erkrankungen treten nicht mehr so häufig auf. Durch die ständige und aufmerksame Beobachtung des Säuglings kann die junge Mutter erkennen lernen, ob eine ernstliche Gefahr droht. Als wertvoller Berater und Helfer in der Säuglingspflege erweist sich immer wieder die „Eltern-Beitschrift für Pflege und Erziehung des Kindes“. In ihrem soeben erschienenen Aprilheft widmen sich zwei Artikel der Pflege des Säuglings (Hygiene des Nervensystems beim Säugling und Schütten und Erbrechen beim Säugling). Auch der übrige Inhalt des Heftes verdient die Aufmerksamkeit aller Eltern und Erzieher (z. B. die Aufführungen über Aufnahmeprüfungen, über Kindergärten usw.). Verlangen Sie zunächst unverbindlich eine Probenummer vor einer Buchhandlung oder von der Art. Institut Orell Füssli A.-G. in Zürich 3. Preis jährlich Fr. 8.—, halbjährlich Fr. 4.25. Mit dem Abonnement kann eine Kinderunfallversicherung verbunden werden.

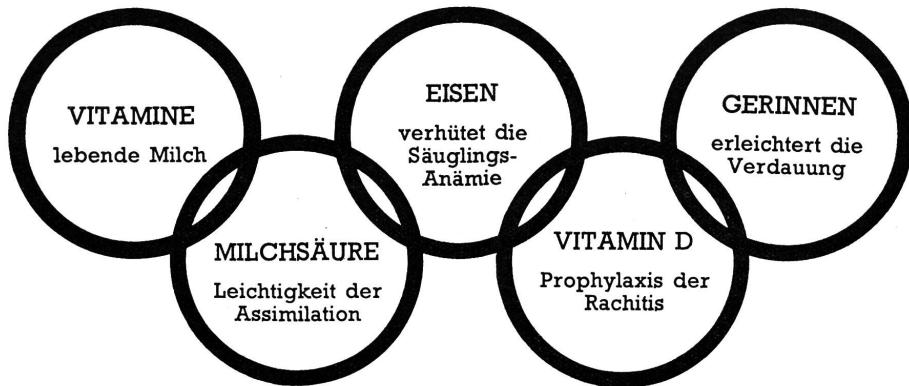


Da ist ein Kind, das lacht immer und da ist eines, das weint. Wenn ein Kind weint, dann hat es auch einen Grund. Oft ist Wundliegen die Ursache. Besser ist es, Sie halten schmerzhaftes Wundliegen von Ihrem Kind fern. Zur Pflege der wunden und empfindlichen Haut Ihres Lieblings wird Hamol-Fettcreme auch in heiklen Fällen mit Erfolg verwendet.

Verlangen Sie ausdrücklich



ACIGO vereinigt in sich das Maximum an Vorzügen



ACIGO

ANGESÄUERTE VOLLMILCH HERGESTELLT VON GUIGOZ

SCHWEIZERISCHE FABRIK DER MILCHPRODUKTE GUIGOZ A.-G. VUADENS (GREYERZ)



Eine glückliche Mutter sagt's der andern: die Kinder gedeihen einfach prächtig mit Kindermehl

HUG

Phoscalcin

ZWIEBACKFABRIK HUG, MALTERS

Erhältlich überall in Apotheken, Drogerien und guten Lebensmittelgeschäften



BADRO
Kindermehl
Gemüseschoppen

sind hervorragende Kraft - Nahrungs-
mittel für das Kleinkind.

Badro-Kinder sind frohe, fürs Leben
gestärkte Kinder.

Ueberall erhältlich. Muster gratis.

BADRO A.-G., OLten

P 21225 On.

Werdende Mütter und Krampfadergefahr!

Ein bekannter Arzt schreibt über dieses Thema:

« Die Stauungen an den Beinen verdienen praktisch am allermeisten Beachtung; denn sie können zur Bildung von Krampfadern führen. Treten in und unter der Haut Gefäßweiterungen auf, muß man unbedingt Gummi- strümpfe tragen. Beginnt man damit rechtzeitig, ist man vor dem Entstehen wirklicher Krampfadern in der Regel gesichert. »

Gewiß haben auch Sie in Ihrer Praxis oft Gelegenheit, junge Mütter auf diese Gefahr hinzuweisen.

Unser Lager an Gummiestrümpfen ist auch heute noch gut assortiert. Für den Sommer empfehlen wir ganz besonders das poröse Ge- webe, weil es die Luftzirkulation nicht behindert.

Bitte verlangen Sie Maßkarten, die Ihnen das Aufgeben von Be- stellungen und Auswahlsendungen erleichtern.

Auf unsere Preise erhalten Sie den gewohnten Rabatt.



S.T.GALLEN / ZÜRICH / BASEL / DAVOS / ST.MORITZ



Das Gewicht allein tut's nicht!

Ja, schwammig-aufgedunsene Babys sind meistens schwächlich, obwohl sie schwer sein mögen. Arzt und Hebammme sehen also vor allem auf recht kernige Haut, auf reiches Blut, auf starke, harte Knochen und Zähne! BERNIA bereichert die Kuhmilch gerade durch die Stoffe, die ihr fehlen, um die Muttermilch ersetzen zu können. Berna wird eben aus dem **VOLLKORN** von **5 Getreidearten** gewonnen — und ist daher reich an Mineral- salzen, sowie auch an den so wichtigen Vitaminen **B1** und **D1**. Seit Jahren untersteht Berna der ständigen Kontrolle durch das Physiologisch-Chemische Institut der Universität Basel.

Fabrikanten:
H. NOBS & CIE.
Münchenbuchsee / Bern

Berna
SAUGLINGSNAHRUNG
reich an Vitaminen B1+D



Brustsalbe „Debes“

verhütet, bei Beginn des Stillens ange-
wendet, das Wundwerden der Brust-
warzen und die Brustentzündung. Seit
Jahren in ständigem Gebrauch in Kliniken
und Frauenspitalern.

Topf mit sterilem Salbenstäbchen Fr. 4.12

Erhältlich durch den Fabrikanten:

Dr. B. Studer, Apotheker, Bern
oder in Apotheken und anerkannten Drogerien.